

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung

des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn (XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **12.11.2012**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Sitzungsraum I/II (Erdgeschoss)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2110 und -2120)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:40 Uhr
Den Vorsitz führte: Franz-Josef Radmacher

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Willy Lohkamp
2. Herr Prof. Dieter Patt
3. Herr Franz-Josef Radmacher
4. Herr Antonius Suppes
5. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

6. Herr Udo Bernards
7. Herr Horst Fischer

• FDP-Fraktion

8. Herr Walter Boestfleisch
9. Herr Michael Riedl

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

11. Herr Andreas Brauer

- **Ehrenvorsitzender**

12. Herr Oberkreisdirektor a. D. Klaus-Dieter Salomon

- **Verwaltung**

13. Herr Fred Engels

14. Herr Siegfried Henkel

15. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

16. Frau Ulrike Weyerstraß

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Auswertung der Begegnung der Partnerschaftskomitees des Kreises Mokolów und des Rhein-Kreises Neuss am 19.10.2012	4
2.1.	Internationale Jugendbegegnungen	5
2.2.	Jugendfeuerwehraustausch.....	6
2.3.	Begegnungen im Bereich des Sportes.....	6
2.4.	Senioren.....	6
2.5.	Bildung.....	7
2.6.	Gesundheitspflege	8
2.7.	Kultur und Geschichte.....	8
2.8.	Ökologie	10
2.9.	Arbeitsmarkt.....	10
2.10.	20-jähriges Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2014	11
3.	Verschiedenes / Mitteilungen	11

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn fest. KTA Horst Fischer entschuldigte KTA Rosa Anna Jost, die aus dringenden familiären Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen könne.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

2. Auswertung der Begegnung der Partnerschaftskomitees des Kreises Mikolów und des Rhein-Kreises Neuss am 19.10.2012

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz begrüßte die Anwesenden und nahm zu der in der Zeit vom 18.10. -21.10.2012 durchgeführten Dienstreise Stellung. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees für die Teilnahme an der Fahrt und den Beitrag zu den guten Gesprächen, insbesondere im Rahmen der gemeinsamen Begegnung beider Partnerschaftskomitees am 19.10.2012. Die dort erzielten guten Ergebnisse gelte es nun zu nutzen.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt wertete die Dienstreise als arbeits-, erfolg- und ertragreich und lobte deren sehr gute Nachbereitung durch die Verwaltung.

KTA Walter Boestfleisch bat um eine Kostenkalkulation zu den Maßnahmen, die man im nächsten Jahr durchführen wolle, um für die anstehenden Haushaltsberatungen gut vorbereitet zu sein.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz antwortete, man habe bereits eine vorläufige Kostenkalkulation aufgestellt. Zurzeit sei ein Betrag in Höhe von 25.000,- € für Maßnahmen der Partnerschaftsarbeit im Haushalt 2013 veranschlagt. Dieser Betrag berücksichtige jedoch nicht die vielfältigen Projekte, die man mit dem Partnerkreis durchführen wolle. Bei Realisierung aller Maßnahmen hätte man mit einem Betrag von 50.000,- € bis 60.000,- € zu rechnen. Eine Erhöhung des Haushaltsansatzes müsse aber vertretbar sein. Nach der vorläufigen Kostenkalkulation seien, realistisch betrachtet, 35.000,- € zur Abwicklung der wichtigsten Projekte notwendig.

SB Andreas Brauer regte an, die Sparkassen-Stiftung zur Co-Finanzierung anzufragen.

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher stimmte Allgemeinem Vertreter Jürgen Steinmetz zu, dass die Erhöhung des Haushaltsansatzes verträglich sein müsse, um diese realistisch durchsetzen zu können. Dies sei bei einem Haushaltsansatz von 35.000,- € der Fall.

PartKom/20121112/Ö2

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn empfiehlt dem Finanzausschuss und dem Kreistag, für die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Partnerschaftsarbeit mit dem polnischen Partnerkreis Mikołów im Haushaltsjahr 2013 einen Betrag in Höhe von 35.000,- € in Produkt 010.111.015, Sachkonto 5279100, in den Haushalt einzustellen.

2.1. Internationale Jugendbegegnungen

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz erläuterte die im Rahmen der Dienstreise in Mikołów geäußerte Absicht beider Partnerschaftskomitees, im Jahre 2013 nach zweijähriger Pause erneut ein internationales Jugendlager durchzuführen.

Er informierte die Anwesenden, dass Dezernent Tillmann Lonnes und zwei Mitarbeiter des Jugendamtes des Rhein-Kreises Neuss vom 27.11.-29.11.2012 in den Partnerkreis Mikołów reisen, um das Jugendlager vorzubereiten. Auf die Frage von KTA Susanne Stephan-Gellrich, ob die Frist für die Beantragung von EU-Mitteln gewahrt werde, antwortete er, dies sei der Fall. Aus diesem Grunde reisen die Mitarbeiter des Rhein-Kreises Neuss noch im November in den Partnerkreis. Dezernent Tillmann Lonnes werde im Rahmen der Dienstreise auch das Thema der Zusammenarbeit der jeweiligen Kreisarchive besprechen.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz informierte die Anwesenden darüber, dass der Leiter des Jugendamtes des Rhein-Kreises Neuss, Herr Norbert Dierselhus, Ende dieses Jahres in Pension gehe und daher an der Reise nicht mehr teilnehmen werde.

KTA Dr. Christian Will bat um Angabe, ob durch die Realisierung des Jugendlagers das Partnerschaftskonto belastet werde. Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz verneinte dies. Das Partnerschaftsbüro trage nur die Kosten der Vorbereitung, wie zum Beispiel für die vorbereitende Dienstreise, die Durchführung der Maßnahme gehe zu Lasten des Jugendamtes.

Auf die Frage von Komiteevorsitzendem Franz-Josef Radmacher, ob es schwierig sei, Jugendliche für die Teilnahme am Jugendlager zu gewinnen, antwortete Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, die Schwierigkeit liege an der praktischen Umsetzung. Hierzu erläuterte Kreisverwaltungsrat Fred Engels, durch geänderte EU-Förderbedingungen sei es schwierig geworden, EU-Mittel zu beantragen. Man sei zum Beispiel bei der Durchführung der Maßnahme auf eine bestimmte Wochenzahl in den Ferien festgelegt. Dies passe nicht immer in die Planungen der Familien, deren Kinder an der Begegnung teilnehmen möchten. Besser sei es, Fördermittel beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) zu beantragen. Doch auch hierbei gelte es, Hürden zu überwinden, da das DPJW erst nach Durchführung der Maßnahme zahle. So habe der Rhein-Kreis Neuss, um die Begegnung der Jugendfeuerwehren aus beiden Kreisen durchführen zu können, den beim DPJW beantragten Betrag komplett vorfinanzieren müssen.

PartKom/20121112/Ö2.1

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2.2. Jugendfeuerwehraustausch

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz verwies auf den besonderen Wunsch von polnischer Seite, die in den Jahren 2007 und 2008 durchgeführten gemeinsamen Jugendfeuerwehrlager im nächsten Jahr in Polen erneut zu realisieren. Diese Begegnung wolle man gerne wieder voranbringen. Man könne in der Kürze der Zeit seit dem Besuch in Polen aber noch keine Ergebnisse vorweisen. Der Kontakt zur Dormagener Feuerwehr, die nach Angabe von KTA Susanne Stephan-Gellrich ihr Interesse am Jugendlager geäußert hatte, müsse noch hergestellt werden.

PartKom/20121112/Ö2.2

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2.3. Begegnungen im Bereich des Sportes

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz berichtete den Anwesenden, dass die Idee der Begegnungen der beiden Partnerkreise im Bereich des Sportes auf positives Interesse beim Kreissportbund gestoßen sei. Er habe mit dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer des Kreissportbundes in der Sache ein Gespräch geführt. Diese würden Anfang 2013 nach Polen reisen, um dort entsprechende Vorbereitungen zu treffen.

KTA Michael Riedl gab bekannt, die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule habe drei Tischtennis-Mannschaften mit Jugendlichen zwischen 10 bis 18 Jahren, die vielleicht Interesse hätten, in den polnischen Partnerkreis zu reisen. Man wolle sich bemühen, das Interesse zu halten.

PartKom/20121112/Ö2.3

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2.4. Senioren

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz nahm zum Wunsch des Kreises Mikołów Stel-

lung, im Zusammenhang mit der Universität des dritten Lebensalters in Mikołów Senioren aus dem Kreis Mikołów in den Rhein-Kreis Neuss – und umgekehrt – zu schicken, um relevante Themen im Seniorenbereich zu besprechen. Man werde im ersten Quartal 2013 eine Informationsveranstaltung für Mitarbeiter im Seniorenbereich der Kreisverwaltung Mikołów durchführen, da zunächst die Strukturen der beiden Verwaltungen im Vordergrund stünden, um Senioreneinrichtungen und -organisationen zu eruieren. In einer zweiten und dritten Phase käme dann die Einbindung der Einrichtungen hinzu, die es auf beiden Seiten gebe.

KTA Udo Bernards schlug vor, die in den kreisangehörigen Kommunen vorhandenen Netzwerke zu berücksichtigen und zu nutzen.

Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Henkel stellte die für die Informationsveranstaltung im Rhein-Kreis Neuss bisher vorgesehenen Themenbereiche vor. Man wolle das bürgerschaftliche Engagement und die dahinter stehenden Netzwerke im Seniorenbereich vorstellen, wie zum Beispiel die „ZWAR“-Gruppen (Anmerkung der Verwaltung: „Zwischen Arbeit und Ruhestand“-Gruppen). Außerdem werde man den Grundsatz „Ambulant vor Stationär“ erläutern. Auch das Thema „Fachkräfte aus Polen“ und deren evtl. Einsatzmöglichkeiten im Rhein-Kreis Neuss wolle man behandeln. Weitere Themenwünsche werde man nach Möglichkeit berücksichtigen. Auf Anfrage wurde erklärt, für die Übersetzung stünde Kreismitarbeiter Henryk Wollny zur Verfügung.

KTA Susanne Stephan-Gellrich machte den Vorschlag, in der Phase der Einbeziehung der Einrichtungen wie der Universität des dritten Lebensalters auch die Volkshochschulen im Rhein-Kreis Neuss anzusprechen.

PartKom/20121112/Ö2.4

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2.5. Bildung

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz verwies auf die Vorlage zur heutigen Sitzung und ging auf die Ende November stattfindende Teilnahme des Rhein-Kreises Neuss an einer Präsentation von Ausstellern und Partnern aus der Region in Brüssel ein. Wie vorgesehen, werde man dort im Zusammenhang mit möglichen Fördermitteln für die Partnerschaft mit Mikołów werben.

Am 27.11.2012 um 11:00 Uhr werde man den ehemaligen Europaparlamentspräsidenten Jerzy Buzek im Europaparlament in Brüssel treffen.

Auf seine Frage, ob Anwesende zu dieser Veranstaltung in Brüssel mitfahren, erklärte KTA Dr. Christian Will, er könne nur am 26.11.2012 in Brüssel sein und den Termin am 27.11.2012 leider nicht wahrnehmen. Landrat a.D. Prof. Dieter Patt gab an, er wolle prüfen, ob er mitfahren könne und sodann Bescheid geben.

KTA Walter Boestfleisch fragte, ob außer den in der Vorlage genannten Themen im Bereich der Bildung noch weitere Punkte hinzugefügt werden könnten.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz antwortete, weitere Themen würden gerne aufgenommen, man solle aber Prioritäten setzen und zunächst die vorgeschlagenen Themen abarbeiten. Neue Punkte könne man sich dann für später vornehmen.

KTA Walter Boestfleisch äußerte die Sorge, dass die Sprache die größte Barriere bei der Umsetzung der Maßnahmen sein könnte. Hierauf erklärte Landrat a.D. Prof. Dieter Patt, besonders bei der Jugend sei die Verständigung auf Englisch Standard. Diese Entwicklung habe man auch auf polnischer Seite zu verzeichnen, besonders unter dem Aspekt, dass Polen EU-Mitglied sei.

PartKom/20121112/Ö2.5

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2.6. Gesundheitspflege

Protokoll:

KTA Dr. Christian Will äußerte seine Freude darüber, dass die Hospitation der polnischen Ärztin und der polnischen Krankenschwester im Rhein-Kreis Neuss sehr erfolgreich war. Auch Krankenhausdirektor Ralf Nennhaus habe bereits signalisiert, dass der Austausch fortgesetzt werden solle. Das Krankenhaus in Mikołów habe interessante Bereiche zu bieten wie die Gynäkologie, die Neurologie und die Rehabilitationsabteilung. KTA Dr. Christian Will regte an, zu prüfen, ob polnische Jugendliche, die Pfleger werden wollen, in den Krankenhäusern des Rhein-Kreises Neuss einen Teil der Ausbildung oder ein Praktikum absolvieren können. Man könne auch Auszubildende zum Pflegehelfer einbinden. Vielleicht könne man, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum für Pflegeberufe im Rhein-Kreis Neuss, ein entsprechendes Programm entwickeln.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz schlug als nächsten Schritt vor, dass zwei oder drei Bedienstete der Krankenhäuser des Kreises Neuss nach Mikołów reisen sollten, um sich das dortige Krankenhaus anzuschauen und neue Erfahrungen zu gewinnen.

PartKom/20121112/Ö2.6

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zu Kenntnis.

2.7. Kultur und Geschichte

Protokoll:

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher dankte Landrat a.D. Prof. Dieter Patt für dessen großzügiges Angebot, für den polnischen Partnerkreis als Symbol für die Partnerschaft eine Skulptur zu fertigen.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt berichtete, Landrat Henryk Jaroszek habe den festen

Wunsch, das Kunstwerk aufzustellen. Man solle aber einen Platz wählen, an dem dieses unübersehbar sei. Bezüglich seines Angebotes, im Rahmen der Mikołower Musiktage auf dem Marktplatz in Mikołów Musik zu machen, werde er jetzt erst einmal ein konkretes Angebot von polnischer Seite abwarten.

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher fragte, inwieweit die Kreisjugendmusikschule in Projekte eingebunden werden könne und ob bereits gegenseitige Ausstellungen von Künstlern geplant seien. Hierauf antwortete Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, das Thema werde weiter verfolgt, auch im Zusammenhang mit den Planungen zum nächsten Familienfest des Rhein-Kreises Neuss. Etwaige Ausstellungen sollten im Jubiläumsjahr 2014 stattfinden.

Ehrenvorsitzender OKD a.D. Klaus-Dieter Salomon regte an, die beiderseitige Geschichte als Thema näher zu beschreiben. So hätten die Schüler in der Schule zwar Einblick in die englische und französische Geschichte, nicht aber in die deutsch-polnische Geschichte. Man könne zum Beispiel zur deutsch-polnischen Geschichte eine Schrift zusammenstellen, die man den Schulen zur Verfügung stellen könne.

SB Andreas Brauer bezeichnete diesen Vorschlag als gut. Er könne sich vorstellen, die deutsch-polnische Geschichte als Thema im Rahmen von Projektwochen an den Schulen anzubieten. Außerdem könne dies auch ein Ansatz für einen Jugendaustausch sein.

KTA Dr. Christian Will warf ein, die Universität des dritten Lebensalters in Mikołów könne dieses Thema eventuell auch aufgreifen.

Ehrenvorsitzender OKD a.D. Klaus-Dieter Salomon sagte, er habe den Eindruck, dass die polnische Seite bedauere, dass von deutscher Seite so wenige Kenntnisse gemeinsamer Geschichte vorhanden seien. Geschichtliches Material sei genügend vorhanden. Das Partnerschaftskomitee müsse sich aber fragen, ob es sich mit dem Thema verantwortlich beschäftigen wolle.

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher stellte die Frage, wer das Thema erarbeiten könne. Die Verwaltung könne dies nicht leisten. Das Thema sei eher für Archivarbeit geeignet. Man müsse prüfen, wie man an das Thema herangehen solle.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt meinte hierzu, das Thema sei schwierig zu erarbeiten. Er empfehle zunächst eine Abfrage auf höherer Ebene im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen Nordrhein-Westfalen und Schlesien.

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher nannte in diesem Zusammenhang die deutsch-polnische Schulbuchkommission, KTA Walter Boestfleisch das Institut für politische Bildung, welches regelmäßig Schriftenreihen herausbringe.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz schlug vor, dass Dezernent Tillmann Lonnes das Thema bei seinem Besuch in Mikołów ansprechen könne.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt riet dazu, zunächst der Landesregierung zu berichten, dass das Thema im Partnerschaftskomitee des Kreises behandelt worden sei und förmlich bei der Landesregierung anzufragen, ob in diesem Bereich auf Landesebene bereits etwas erarbeitet wurde und zur Unterstützung angeboten werden kann. Man solle dort nachfragen, inwieweit die deutsch-polnische Partnerschaft und Geschichte auf Landesebene Gegenstand der Schulpolitik bzw. des Unterrichtes in Nordrhein-Westfalen sei.

PartKom/20121112/Ö2.7

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und fordert Informationen und Dokumente zur Auswertung der Deutsch-Polnischen Geschichte bei verschiedenen Stellen an.

2.8. Ökologie

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz verwies auf die Vorlage und lobte die gute Zusammenarbeit der Stiftung Schloss Dyck mit dem Schlesischen Botanischen Garten Mikołów und weiteren Partnern im Rahmen des INTERREG IVC-Projektes HYBRID PARKS.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt warf ein, das Thema Gartenanlagen sei eine Domäne des Rheinlandes. Er nehme an der Tagung der Europakommission des Landschaftsverbandes Rheinland teil. Für die dort stattfindenden Gespräche bat er die Verwaltung um Informationsmaterial zu der Kooperation Schloss Dyck und Schlesischer Botanischer Garten Mikołów.

PartKom/20121112/Ö2.8

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2.9. Arbeitsmarkt

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz berichtete zur Entwicklung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten. Er habe zwischenzeitlich mit Dr. Dieter Porschen, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, gesprochen. Dieser wolle das Thema begleiten. Angestrebt werde ein Austausch der Industrie- und Handelskammern.

KTA Walter Boestfleisch wollte wissen, ob die Handwerkskammer auch beteiligt werde. Hierauf antwortete Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, er wolle darüber mit Paul Neukirchen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, sprechen.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt befürwortete dies und meinte, vielleicht könne man ein gemeinsames Projekt der Handwerkskammern beider Kreise in einem bestimmten Wirtschaftszweig erreichen.

PartKom/20121112/Ö2.9

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung

zustimmend zur Kenntnis.

2.10. 20-jähriges Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2014

Protokoll:

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher sprach die für das Jubiläumsjahr 2014 geplanten partnerschaftlichen Aktivitäten wie die Erstellung eines gemeinsamen Kalenders und wechselseitige Ausstellungen an. Zur Vorbereitung dieser Projekte sei ein günstiger Termin für den Besuch des polnischen Partnerschaftskomitees im Rhein-Kreis Neuss im nächsten Jahr festzusetzen.

Auf den Vorschlag von KTA Susanne Stephan-Gellrich, statt eines Kalenders besser im Rahmen eines Wettbewerbes Fotos von den schönsten Plätzen im Rhein-Kreis Neuss und im Partnerkreis zusammenzustellen, entgegnete KTA Walter Boestfleisch, ein Foto-Wettbewerb eigne sich eher als Schulprojekt, der geplante Kalender sei besser geeignet, weil er mehr Menschen erreichen würde.

Die Mitglieder des Partnerschaftskomitees sprachen sich dafür aus, den Besuch des Partnerschaftskomitees des Kreises Mikołów in der ersten Hälfte des nächsten Jahres, spätestens bis zu den Sommerferien, durchzuführen. Die Verwaltung wurde gebeten, eine schriftliche Einladung, vorzugsweise für die Monate Mai oder Juni 2013, an das Partnerschaftskomitee des Kreises Mikołów zu übermitteln.

Landrat a.D. Prof. Dieter Patt schlug vor, im Rahmen des Besuches des polnischen Partnerschaftskomitees Themen und Besichtigungen anzubieten, die nahe an den Themen, die gemeinschaftlich umgesetzt werden sollen, sind.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz antwortete, ein entsprechender Programmvorschlag werde rechtzeitig erstellt.

PartKom/20121112/Ö2.10

Beschluss:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Partnerschaftskomitee des Kreises Mikołów für die erste Hälfte des Jahres 2013, vorzugsweise im Mai oder Juni, zu einem Besuch in den Rhein-Kreis Neuss einzuladen.

3. Verschiedenes / Mitteilungen

Protokoll:

Komiteevorsitzender Franz-Josef Radmacher stellte die Frage, ob es im Rahmen einer längerfristigen Planung angebracht sei, die Sitzungstermine des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn im Sitzungskalender des Rhein-Kreises Neuss eintragen zu lassen. Die Anwesenden waren einstimmig der Meinung, dass die Sitzungen weiterhin flexibel geplant werden sollten und nicht im Sitzungskalender eingetragen werden sollen, da sie in erster Linie abhängig von den jeweils durchzuführenden Projekten seien.

Die nächste Sitzung soll rechtzeitig im Vorfeld des Besuches des Partnerschaftskomitees des Partnerkreises erfolgen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Franz-Josef Radmacher um 18:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Franz-Josef Radmacher
Vorsitz

Ulrike Weyerstraß
Schriftführung